

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 95 (2008)
Heft: 11: Grafton Architects et cetera

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bild: Mario Weidmann

Technology – von der mobilen Roboteranlage R-O-B erstellte Ziegelwand,
Professur DFAB, Gramazio & Kohler ETHZ



Bild: ALICE

Didactics – Blick in den Ausstellungsbereich von ALICE, Professur Dieter Dietz EPFL

tecture, LAPA» (Gugger), als ob Raum schaffen und Architektur produzieren einem Atelier und einem Laboratorium vorbehalten wären. Einmal diplomierte wird sich niemand Architekturproduzent nennen. Entlarven gewisse Bezeichnungen der Institute und Professuren vielleicht auch eine gewisse Unsicherheit im Umgang mit dem, was sie im Unterricht leisten sollen? Legen sich Laboratorien und Ateliers in ihrem Unterricht weniger stark auf Ausrichtungen und Inhalte fest als herkömmliche Lehrstühle für Architektur und Entwurf, Architektur und Konstruktion? Die Bezeichnungen von Instituten und Lehrstühlen gehören offenbar zum Brand, sind in der nationalen und internationalen Konkurrenz um Anerkennung, Profil und Erfolg wichtige Faktoren. Was ALICE

und LAPA, MAS UD und DFAB erarbeiten und unterrichten ist bemerkenswert, was sie im Schweizer Pavillon zeigen, wird der eigentlichen Fülle ihrer Erkundungen nicht gerecht.

Technology

Das Leitmotiv im Schweizer Pavillon ist zweifellos die 100 Meter lange Wand aus Ziegelsteinen, die DFAB von der mobilen Roboteranlage R-O-B vor Ort erstellen liess. Die als kontinuierliches, durch die Räume des Pavillons kurvendes Band gedachte, in Tat und Wahrheit aber doch mit Unterbrüchen und Durchschnüpfen versehene Wand ist spektakulär und entsprechend präsent. Ihre plastische Ausformung, ihr schwingender Ausdruck und die Präzision der Ausführung lassen

staunen. Trotz ihrer leichten Bewegung und bei nahe textilen Anmutung bleibt sie erdverbunden. In gewissem Sinne widerspiegelt sie eine nachvollziehbare und bodenständige, freilich auch hochtechnologische und sehr kreative Art zu forschen. DFAB erforscht das Konzept der «digitalen Materialität, die Querverbindungen zwischen Daten und Material und die sich hieraus ergebenden Folgen für das Architekturdesign». Im Pavillon steht es für «Technology».

Didactics

Mit dem Stichwort «Didactics» ist die Abteilung ALICE um Dieter Dietz überschrieben. Auch hier spielen die digitale Welt und digitale Hilfsmittel, die Architekten heute zur Verfügung haben, eine

Fassaden | **Holz/Metall-Systeme** | Fenster und Türen | Briefkästen und Fertigteile | Sonnenenergie-Systeme | Beratung und Service



Schweizer

Gönnen Sie sich den Weitblick.
Mit den neuen Holz/Metall-Schiebetüren von Schweizer.

Mit ihrer grossen Glasfläche und der hohen Energieeffizienz sind unsere Schiebetüren genau das, wonach Architekten heute Ausschau halten. Entwickelt mit neuem Schiebebeschlag und hochwertigen Werkstoffen haben sie schlanke Profile und sind minergietauglich. Erhältlich bei Ihrem Fensterbauer und unseren Partnern. Mehr Infos unter www.schweizer-metallbau.ch oder Telefon 044 763 61 11.

Ernst Schweizer AG, Metallbau, CH-8908 Hedingen, Telefon +41 44 763 61 11, info@schweizer-metallbau.ch, www.schweizer-metallbau.ch